

Die Hellersdorfer

Mahlsdorf holt sich den WM-Titel

Riesenjubiläum Ende Juni bei Eintracht Mahlsdorf. Erstmals in der Geschichte der Hellersdorfer Mini-Europa- und Weltmeisterschaften hat der Gastgeber selbst den Titel geholt. Im Dress der „Danish Dynamite“ besiegte Mahlsdorfs erste Auswahl im Finale den unter der Flagge Costa Ricas spielenden BFC mit 4:3. Da beide Mannschaften in der regulären Spielzeit einen Treffer erzielt hatten, musste das Neunmeterschießen die Entscheidung über den Turniersieg bringen. Vom Punkt zeigte Eintracht die besseren Nerven und durfte anschließend ausgelassen feiern. Dritter wurde Peru (NFC Rot-Weiß Berlin 1932), das im rein südamerikanischen Duell um Platz drei Brasilien (Borussia 1920 Friedrichsfelde) 2:0 schlug.

Weil der Grüner BC zum Ärger des Ausrichters unentschuldig ferngeblieben war, zeigten nur 31 statt 32 E-Jugendmannschaften auf der Sportanlage Am Rosenhag bei englischem Wetter Fairplay und viele packende Spiele. Nach der Vorrunde wurde im K.-O.-System um die Platzierungen gekämpft. Wer für welches WM-Teilnehmerland auf dem Platz stehen durfte, hatte im Mai bereits Union-Legende Torsten Mattuschka als prominenter Gast bei der feierlichen Auslosung ermittelt. Die Trikots der von ihnen vertretenden Nationen durften die Jungen und Mädchen nach der Mini-WM als Andenken mit nach Hause nehmen.

Auch in diesem Jahr wurde das Turnier wieder von den Wohnungsunternehmen STADT UND LAND und WG Wuhletal gesponsert und von zahlreichen fleißigen Mitgliedern des BSV Eintracht Mahlsdorf – allen voran Jugendleiter Ulrich Strumpf – mit viel Herzblut zu einem für alle Beteiligten unvergesslichen Event gemacht.

